

# Gnesauer

Ausgabe 5  
Oktober 2009



## Gemeindenachrichten

### Gnesau als Landessieger bei der Kärntner Blumenschmuckolympiade 2009



v.l.n.r.: Klaudia und Anton Ferlan, Wernig Elfriede, Hofer Robert, GR. Ritzinger Brigitte,  
Leeb Stefanie, Gastinger Monika, Leeb Susanne, Spanz Alexandra

#### Inhalt:

Seite 3 - 7 :	Aus dem Gemeinderat
Seite 8 - 10:	Aus den Ausschüssen
Seite 11 - 13:	Diverse Bürgerinformationen
Seite 14 - 15:	Aus dem Standesamt

Gemeinde Gnesau  
9563 Gnesau 77

☎ 04278 / 271  
Fax 04278 / 826-15  
✉ info@gnesau.at  
www.gnesau.at

**Bürgerinformation**

# BÜRGERMEISTERECKE:

**Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde Gnesau! Liebe Leserinnen und Leser!**

Schön langsam gleiten wir in den Herbst. Bis jetzt ein ganz besonderer, wenn wir das Wetter meinen. Rückblickend können wir feststellen, dass unsere Gemeinde **von Katastrophen** größeren Ausmaßes **verschont** geblieben ist. So konnten wir im Rahmen der Erntedankfeste in Weißenbach, Gnesau und Zedlitzdorf **Gott für eine gute Ernte danken**.



Eine sehr **schöne Auszeichnung** hat unsere Gemeinde von den Juroren der Kärntner Blumenolympiade bekommen. Die Gemeinde Gnesau hat bei der **“Kärntner Blumenschmuckolympiade“** sowohl den Bezirksbewerb, als auch den Regionalbewerb gewonnen, und besonders erfreulich den **ersten Platz in der Landeswertung** erreicht. Ich **bedanke mich bei allen** die dazu beitragen, dass sich unsere Gemeinde in einer solchen Blumenvielfalt präsentiert.

Auch die **Wirtschaftskrise** hinterlässt in unserer Gemeinde ihre Spuren. Es fehlen aufgrund von Mindereinnahmen rund **60 000 Euro an Ertragsanteilen und Bedarfzuweisungen** von Bund und Land. Diese Annahme basiert auf Angaben Juni 2009. Die letzten Meldungen lassen aber noch Schlimmeres befürchten.

**Investitionen können daher nur mit Augenmaß vorgenommen werden!**

Punkto sinkender Einwohnerzahlen schwebt mir ein Baulandmodell vor. **Günstige Grundstücke** sollen mit Hilfe des **Bodenbeschaffungsfonds und mit Eigenmitteln** angekauft werden, und an **Bauwerber mit Hauptwohnsitz** weiterverkauft werden. **Ein Modell, das sich selbst finanziert und für die Gemeinde kostenneutral wäre**. Leider ist dieser Vorschlag wiederum vom Gemeinderat in der letzten Sitzung mehrheitlich abgelehnt worden.

**Erfreuliches** gibt es von der Volksschule zu berichten. Erstmalig werden im Schuljahr 2009-2010 **fünf Klassen** geführt. Dies deshalb, weil die Schülerzahlen steigen und die günstigen Teilungszahlen sich positiv auswirken. Diese Teilungszahlen sind auch auf eine **Initiative des Elternvereines, der Eltern und Lehrer** der VS Gnesau zurückzuführen.

Ein sehr **positives Gespräch** wurde mit Herrn **LR Mag. Ragger** geführt. Im Oberen Gurktal könnte ein **gemeindeübergreifendes Sozialprojekt** entstehen. Tagesheimstätten, betreutes Wohnen und ein Pflegezentrum sollten in den Gemeinden **Bad Kleinkirchheim, Reichenau oder Gnesau** installiert werden. Daraus könnte je nach Bedarf ein Wohn-, Alters- und Pflegezentrum entstehen. Die **Gemeinde Gnesau** soll die **Koordination** dieses Sozialprojektes übernehmen. Keine Gemeinde sollte dabei ein Verlierer sein, denn **Mehreinnahmen**, wie Ertragsanteile und Kommunalsteuer sollten zwischen den drei Gemeinden **aufgeteilt** werden.



**Ein erster Schritt zu einer interkommunalen Zusammenarbeit!**

**Ihr Bürgermeister**



## .... aus dem Gemeinderat

### Sitzung am 12.02.2009

Auf Antrag des Kontrollausschusses vom 04.02.2009 wird das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt einstimmig festgestellt:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
Ordentlicher Haushalt Soll	2.170.663,65	2.141.303,36	+29.360,29
Außerordentlicher Haushalt Soll	639.340,71	751.097,48	-111.756,77
Vorschlagsunwirksame Gebarung Ist	3.634.265,31	3.054.122,91	+580.142,40

\* Der überaus positive Prüfungsbericht des Amtes der Kärntner Landesregierung (Abteilung Gemeinderrevision) über die Gebarung der Gemeinde Gnesau wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

\* Finanzierungsplan für das AOH-Projekt „Generalisierung des Feuerwehrrüst- und Wohnhauses Gnesau“:

Einnahmen		Ausgaben	
BZ.-Land	110.000	Baukosten	126.000
Rücklagenentnahme GebäudeRL)	21.000	Planungskosten	3.000
<b>Gesamt</b>	<b>131.000</b>	Sonstige Ausgaben	2.000
		<b>Gesamt</b>	<b>131.000</b>

\* Vergabe der Bauarbeiten für das AOH-Projekt „Generalisierung des Feuerwehrrüst- und Wohnhauses Gnesau“:

Nr.	Bezeichnung	Firma (Bestbieter)	Bruttosumme
1	Baumeisterarbeiten, Dämmarbeiten und Fassadengestaltung	Uitz-Bau GmbH. - St. Veit	84.588,97
2	Malerarbeiten	Schwarzenbacher Radenthein	9.230,40
3	Bauschlosserarbeiten - Garagentore	TH Management Pusarnitz	10.688,52
4	Bautischlerarbeiten	Tischlerei Pirker Gnesau	10.242,29
5	Elektroarbeiten - Zählerkasten	Elektro Saringer Gnesau	8.469,60
6	Installationsarbeiten	Unterweger GmbH. Feldkirchen	4.140,00
7	Planung, Bauaufsicht und Bauabrechnung	BM Franz Wernig Steuerberg	3.000,00
<b>Summe in EUR</b>			<b>130.359,78</b>

\* Übernahme der Weganlage „Stampfergründe“ in die dauernde Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Gnesau (Gemeindestraße)

\* Lehrlingsförderung 2008:

Flt. Zahl	Betrieb	Anzahl Lehrlinge	Lehrlingsentschädigung	Fördersumme (Refundierung der Kommunalsteuer)
1	Meislitzer Präzisionstechnik GmbH.	2	14.822,42	444,67
2	Holz Leeb GmbH.	1	9.621,75	288,65
3	Pirker - Tischlerei	2	7.259,21	217,78
4	Saringer - Elektro	2	23.091,90	692,76
5	Isopp - Sparmarkt	2	16.326,00	489,78
<b>Gesamtsummen</b>		<b>9</b>	<b>71.121,28</b>	<b>2.133,64</b>

\* Gemeindebeitrag (Förderung ländliches Wegenetz) an die BG Vordergörs in der Höhe von € 15.768,40

### WAHLEN am 01.03.2009

#### Bürgermeisterwahl

<b>Abgegebene Stimmen</b>	<b>828</b>	
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>15</b>	
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>813</b>	
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>946</b>	
<b>Wahlbeteiligung in %</b>	<b>87,53%</b>	
<b>Mitter Franz</b>	<b>455</b>	<b>55,97%</b>
<b>Obereder Dieter</b>	<b>170</b>	<b>20,91%</b>
<b>Sonnleitner Günter</b>	<b>188</b>	<b>23,12%</b>
<b>Kontrollsummen</b>	<b>813</b>	<b>100%</b>

Die Gemeindewahlbehörde hat den Wahlwerber

#### **Dir. Franz MITTER**

zum Bürgermeister der Gemeinde Gnesau für die Gemeinderatsperiode 2009 - 2015 für gewählt erklärt.



Bürgermeister  
Dir. Franz Mitter



## Gemeinderatswahl

Abgegebene Stimmen	828		
Ungültige Stimmen	29		
Gültige Stimmen	799		
Wahlberechtigte	946		
Wahlbeteiligung in %	87,53%		Mandate
<b>ÖVP – Liste Franz Mitter</b>	<b>318</b>	<b>39,80%</b>	<b>6</b>
<b>SPÖ</b>	<b>194</b>	<b>24,28%</b>	<b>4</b>
<b>BZÖ – Die Freiheitlichen in Gnesau</b>	<b>287</b>	<b>35,92%</b>	<b>5</b>
Kontrollsummen	799	100%	15

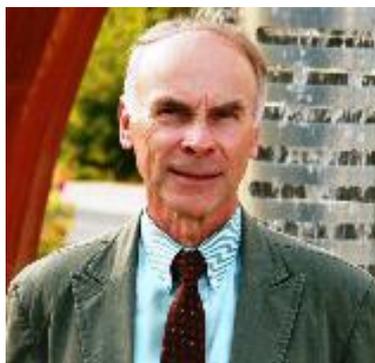
\* Angelobung des wiedergewählten Bürgermeisters **Dir. Franz Mitter** durch Bezirkshauptmann Dr. Stückler

\* Wahl der Vizebürgermeister, der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes und deren Ersatzmitglieder:

1. Vizebürgermeister:	Ing. Werner Probst - ÖVP
Ersatzmitglied:	Erich Stampfer - ÖVP
2. Vizebürgermeister:	Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner - BZÖ
Ersatzmitglied:	Markus Jankl - BZÖ
Gemeindevorstandsmitglied:	Dieter Obereder - SPÖ
Ersatzmitglied:	Thomas Kraßnitzer - SPÖ

Die Gemeindevahlbehörde hat die nachfolgend angeführten Wahlwerber zu Mitgliedern des Gemeinderates für gewählt erklärt:

Zu- und Vorname	Berufsbezeichnung	Jahrgang	Wohnadresse
1. Mitter Franz	Volksschuldirektor	1950	Zedlitzdorf 24
2. Probst Werner, Ing.	Pensionist	1943	Gnesau 114
3. Stampfer Erich	Landwirt	1964	Zedlitzdorf 13
4. Leeb Erika	Angestellte	1954	Sonnleiten 26
5. Ritzinger Brigitte	Geschäftsfrau	1961	Sonnleiten 40
6. Oberrauter Michael	Küchenmeister	1966	Gnesau 108
7. Obereder Dieter	Landwirt	1966	Gnesau 13
8. Berger Gerda	Angestellte	1970	Gnesau 84
9. Kraßnitzer Thomas	Techn. Angestellter	1976	Maitratten 19
10. Nocera Renate	Hausfrau	1970	Gnesau 66
11. Sonnleitner Günter, Dipl.-Ing.	Forstdirektor	1944	Sonnleiten 8
12. Glatz Ewald	Bürokaufmann	1962	Zedlitzdorf 35
13. Sonnleitner Barbara	Hotelassistentin	1968	Gurk 19
14. Jankl Markus	Landwirt	1976	Görzwinkl 16
15. Burger Michael	Sägetechniker	1975	Gnesau 102



1. Vbglm. Ing. Werner Probst

2. Vbglm. DI Günter Sonnleitner



## Konstituierende Sitzung am 07.04.2009

\* Angelobung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder



GV Dieter Obereder

\* Angelobung der Vizebürgermeister, der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes und deren Ersatzmitglieder durch Bezirkshauptmann Dr. Stückler  
\* Bildung und Wahl der Ausschüsse:



<b>1) Ausschuss für Kontrolle der Gebarung</b>		
Obfrau:	<b>GR. Gerda Berger</b>	<b>SPÖ</b>
Obfrau-Stv.:	GR. Ewald Glatz	BZÖ
Sonstiges Mitglied:	GR. Erika Leeb	ÖVP
<b>2) Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft</b>		
Obmann:	<b>GR. Erich Stampfer</b>	<b>ÖVP</b>
Obmann-Stv.:	GV. Dieter Obereder	SPÖ
Sonstiges Mitglied:	GR. Markus Jankl	BZÖ
<b>3) Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur</b>		
Obfrau:	<b>GR. Brigitte Ritzinger</b>	<b>ÖVP</b>
Obfrau-Stv.:	GR. Barbara Sonnleitner	BZÖ
Sonstiges Mitglied:	GR. Renate Nocera	SPÖ
<b>4) Ausschuss für Bau, Straßen und Kanal sowie Energie und Holzstraße</b>		
Obmann:	<b>Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner</b>	<b>BZÖ</b>
Obmann-Stv.:	Vbgm. Ing. Werner Probst	ÖVP
Sonstiges Mitglied:	GR. Thomas Kraßnitzer	SPÖ
<b>5) Ausschuss für Umweltschutz und Tourismus</b>		
Obmann:	<b>GR. Michael Burger</b>	<b>BZÖ</b>
Obmann-Stv.:	GR. Michael Oberauter	ÖVP
Sonstiges Mitglied:	GR. Renate Nocera	SPÖ
<b>6) Ausschuss für Sport und Jugend sowie Zivilschutz</b>		
Obmann:	<b>Vbgm. Ing. Werner Probst</b>	<b>ÖVP</b>
Obmann-Stv.:	GR. Ewald Glatz	BZÖ
Sonstiges Mitglied:	GR. Thomas Kraßnitzer	SPÖ



**\* Bestellung von Mitgliedern der Kommissionen und Gremien:**

**1) Personalkommission:**

Mitglieder des Vorstandes:	Bgm. Dir. Franz Mitter	ÖVP
	Vbgm. Ing. Werner Probst	ÖVP
	Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner	BZÖ
	GV. Dieter Obereder	SPÖ
Sonstige Mitglieder:	Leeb Erika	ÖVP
	Glatz Ewald	BZÖ
	Berger Gerda	SPÖ

**2) Grundverkehrskommission:**

Mitglied:	Erich Stampfer	ÖVP
Ersatzmitglied:	Hartwig Wildpanner	BZÖ

**3) Katastrophen-Feststellungskommission:**

Mitglieder des Vorstandes:	Bgm. Dir. Franz Mitter	ÖVP
	Vbgm. Ing. Werner Probst	ÖVP
	Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner	BZÖ
	GV. Dieter Obereder	SPÖ

**4) Wildschaden-Schlichtungsstelle:**

Obmann:	GR. Erich Stampfer	ÖVP
Obmann-Stellvertreter:	GV. Dieter Obereder	SPÖ
Mitglied Jägerschaft:	Anton Ferlan	Hegering
Ersatzmitglied Jägerschaft:	Ing. Werner Probst	Hegering
Mitglied Grundeigentümer:	Hartwig Wildpanner	BZÖ
Ersatzmitglied:	Alois Ritzinger	ÖVP

**5) Ortsbildpflegekommission:**

Mitglied:	GR. Michael Burger	BZÖ
Ersatzmitglied:	GR. Michael Oberauter	ÖVP

**6) Grundteilungskommission:**

Mitglieder des Vorstandes:	Bgm. Dir. Franz Mitter	ÖVP
	Vbgm. Ing. Werner Probst	ÖVP
	Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner	BZÖ
	GV. Dieter Obereder	SPÖ

**7) Abfallwirtschaftsverband:**

Mitglied:	Bgm. Dir. Franz Mitter	ÖVP
Ersatzmitglied:	GR. Michael Burger	BZÖ

**8) Reinhaltverband Nockberge:**

Vorstand:	Bgm. Dir. Franz Mitter Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner
Mitgliederversammlung:	Bgm. Dir. Franz Mitter Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner GV. Dieter Obereder
Rechnungsprüfer:	GR. Gerda Berger (Ersatzmitglied: GR. Ewald Glatz)
Schlichtungsstelle:	Vbgm. Ing. Werner Probst

**9) Kuratorium – Kindergarten Gnesau:**

Mitglieder:	Bgm. Dir. Franz Mitter	ÖVP
	GR. Michael Burger	BZÖ
	GR. Gerda Berger	SPÖ

**10) Bezirk Feldkirchen Regional GmbH:**

Mitglied:	Vbgm. Dipl.-Ing. Günter Sonnleitner	BZÖ
-----------	-------------------------------------	-----

**Gefahrenbereich Wildbäche**

Der schneereiche Winter und die vielen Berichte von schweren Unwettern mit Verklausungen und Überflutungen haben gezeigt, dass es unbedingt notwendig ist, die Bäche und auch die kleinen Gerinne im gesamten Verlauf frei zu halten.

**Daher dürfen wir Sie schon jetzt wieder darauf hinweisen, aus den Bachläufen Äste, Bäume, Schlagrückstände und behördlich nicht genehmigte Einbauten zu entfernen.**

Auch bereits hängende oder abrutschgefährdete Bäume sind aus dem Gefahrenbereich zu entfernen.





## Sitzung am 22.06.2009

- \* Verschiebung des AOH-Projektes "Ankauf eines Schulbusses" in das Jahr 2010 aufgrund der 10%-igen BZ-Sperre durch die Gemeindeabteilung (Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen aufgrund der Steuerreform und Wirtschaftskrise)
- \* Ablehnung der Zahlungsaufforderung des Landes Kärnten "Förderbeitrag € 3.850,00 - Lokale Agenda 21"
- \* Erhöhung der Mieten für die Gemeindewohnungen Gnesau 77, Gnesau 57 und Zedlitzdorf 10 mit Wirkung vom 01.07.2009 (Indexanpassung)
- \* Festsetzung der Anschließungsbeiträge für Kanal und Wasser für das neue Bauland nördöstlich der Wohnanlage Gnesau (Ing. Siegfried Marktl)
- \* Aufhebung des Anschließungsgebietes auf der Parzelle Nr. 61/2, KG. Gnesau, Größe 666 m<sup>2</sup>, infolge geplanter Verbauung (Ing. Siegfried Marktl)
- \* Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung für das neu umzuwidmende Bauland im Ausmaß von 3.000 m<sup>2</sup> nordöstlich der Wohnanlage Gnesau (Ing. Siegfried Marktl)
- \* Umwidmung der Parzelle Nr. 61/5, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 182 m<sup>2</sup>, von derzeit Verkehrsflächen - allgemeine Verkehrsfläche in **Bauland - Gewerbegebiet** (Familie Koolhof - Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 151/14, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 416 m<sup>2</sup>, von derzeit Verkehrsflächen - Parkplatz in **Bauland - Wohngebiet** (Umberto Fugger)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 62/9, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 2.120 m<sup>2</sup>, von derzeit Bauland - Gewerbegebiet (Anschließungsgebiet) in **Grünland - Sportfläche allgemein** (Gemeinde Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 62/9, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 170 m<sup>2</sup>, von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in **Grünland - Sportfläche allgemein** (Gemeinde Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 62/9, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 700 m<sup>2</sup>, von derzeit Bauland - Gewerbegebiet (Anschließungsgebiet) in **Grünland - Schutzstreifen als Immissionsschutz** (Gemeinde Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 151/14, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 560 m<sup>2</sup>, von derzeit Bauland - Kurgebiet in **Bauland - Wohngebiet** (Umberto Fugger - Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 62/9, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 45 m<sup>2</sup>, von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in **Grünland - Schutzstreifen als Immissionsschutz** (Gemeinde Gnesau)
- \* Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 62/9, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 235 m<sup>2</sup>, von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in **Bauland - Gewerbegebiet (Anschließungsgebiet)** (Gemeinde Gnesau)
- \* Umwidmung von Teilen der Parzellen Nr. 61/16, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 2.680 m<sup>2</sup>, und Nr. 61/2, KG. Gnesau, im Gesamtausmaß von 320 m<sup>2</sup>, von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in **Bauland - Dorfgebiet** (Ing. Siegfried Marktl - Sonnleiten)
- \* Umwidmung von Teilen der Parzellen Nr. 158, KG. Zedlitzdorf, im Gesamtausmaß von 1.200 m<sup>2</sup>, und Nr. 160/1, KG. Zedlitzdorf, im Gesamtausmaß von 418 m<sup>2</sup>, von derzeit Grünland - Land- und Forstwirtschaft in **Bauland - Wohngebiet** (Erich Stampfer - Zedlitzdorf)
- \* Rückwidmung der Parzellen Nr. 214/3 und 214/11, KG. Zedlitzdorf, im Gesamtausmaß von 1.520 m<sup>2</sup>, von derzeit Bauland - Dorfgebiet in **Verkehrsflächen - Parkplatz** (Erich Stampfer bzw. Gemeinde Gnesau)
- \* Ablehnung des Baulandmodells Sonnleiten "Baustufe 1 - 9.539 m<sup>2</sup> - 10 Bauparzellen - Antragsteller Otmar Hobitsch" mit Stimmenmehrheit von sechs zu neun (Gegenstimmen BZÖ-Fraktion und SPÖ-Fraktion)
- \* Finanzierungsplan und Förderungsvereinbarung für das AOH-Vorhaben "Holzstraßenkulturprojekt VIII", Abwicklung 2009, Gesamtvolumen € 80.000,--
- \* Verlängerung der Vereinbarung bezüglich des Holzstraßenbüros bis 31.12.2009
- \* Abschluss Förderungsvertrag zwischen dem Land



Kärnten, der BG Vordergörs und der Gemeinde Gnesau für das gesamte Wegebauprojekt einschließlich Asphaltierung von Teilstrecken

o Öffentliche Mittel – Land Kärnten	€ 456.000,-	80%
o Förderungsmittel Gemeinde Gnesau	€ 85.500,-	15%
o Eigenmittel – Weginteressenten	€ 28.500,-	5%
<b>Projektssumme</b>	<b>€ 570.000,-</b>	

\* Ablehnung des Dringlichkeitsantrages vom 17.12.2008, dass als Basis für die Gemeindeförderung von derzeit 20% das offizielle Abrechnungsblatt der Agrartechnik für die von der Agrartechnik Kärnten anerkannten Kosten von Einzel- und Gemeinschaftsprojekten des ländlichen Wegenetzes dienen soll, mit Stimmenmehrheit von sechs zu acht (Gegenstimmen ÖVP-Fraktion sowie GR Kraßnitzer und GR.-Ers. Kogler)

\* Festsetzung der Bedingungen für die Auflassung der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1274, KG Zedlitzdorf, im Ausmaß von 3.056 m<sup>2</sup>, und anteilige Übereignung an die angrenzenden Grundeigentümer Alfred Petscher vlg. Kalkpartl (Antragsteller) und Erich Aschbach vlg. Schmied

\* Gemeindebeitrag (Förderung ländliches Wegenetz) in der Höhe von € 108,86 an die WG Görsberg

\* Förderung eines Alternativenergieprojektes in der Höhe von € 363,-

\* Berichte über die Bauprojekte Rüsthaus Gnesau Sportplatz Gnesau, Straßenbaumaßnahmen 2009 und Lindenweg Zedlitzdorf

\* Bürgerschaftserklärung für das Kanalbaudarlehen "RHV Nockberge"

\* Zinssatzänderung für das Kanalbaudarlehen BA 03 infolge Ende der Fixzinsperiode (Bank Austria Villach - 6-Monats-Euribor plus Aufschlag 0,48%)

\* Annahme der Kündigung des Vereinsraumes im Kulturhaus per 30.06.2009 (Kameradschaftsbund Gnesau - Vereinsauflösung) und Aufbewahrung des Vereinsinventars auf unbestimmte Zeit

### **Sprechtage Bürgermeister:**

**Bgm. Franz Mitter** ist **jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr** für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!

Voranmeldungen bei AL Aigner (Tel. 271-14) erbeten!

## **RAUCHFANGKEHRERWECHSEL - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN**

Die Gewerbeordnung erlaubt einen Wechsel des Rauchfangkehrers nur außerhalb der Kehrperiode (vom 1. Juni bis 30. September eines jeden Jahres, jedoch nicht später als 4 Wochen vor dem 1. Kehrtermin der nächsten Heizperiode). Als weitere Einschränkung gilt, dass der Wechsel des Rauchfangkehrers nur innerhalb des Kehrgebietes möglich ist. Ausnahme: gibt es innerhalb eines Kehrgebietes nicht mehr als zwei Rauchfangkehrer, ist auch ein Wechsel zu einem Rauchfangkehrermeisterbetrieb außerhalb des Kehrgebietes zulässig.

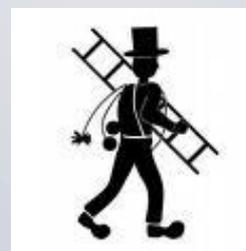
Im Bezirk Feldkirchen, mit den Gemeinden Feldkirchen (Stadt), Glanegg, Steindorf/Ossiacher See, Himmelberg, Steuerberg, St. Urban, Gnesau, Albeck und Reichenau sind folgende zwei Rauchfangkehrermeisterbetriebe tätig:

**Walter Schlagbauer, St. Veiter Straße 1A, 9560 Feldkirchen, Telefon: 04276/2569**

**SEMO Rauchfangkehrer KG, Rabensdorf 31, 9560 Feldkirchen, Telefon: 04276/3294**

Die Absicht, die hinter der Bestimmung der Gewerbeordnung über den Wechsel des Rauchfangkehrers steht, ist, dass aus feuerpolizeilichen Sicherheitsgründen Ihr Rauchfangkehrer im Notfall, beispielsweise bei einem Kaminbrand, rasch an Ort und Stelle sein kann. Aus diesem Grund sollten Sie einen Wechsel zu einem Rauchfangkehrer, der außerhalb Ihres Kehrgebietes seinen Betriebsstandort hat, in Ihrem eigenen Interesse nur erwägen, wenn auch eine Geschäftsbeziehung mit dem zweiten Rauchfangkehrer in Ihrem Heimatbezirk für Sie unvorstellbar ist.

Sie haben noch Fragen? Die Landesinnung der Rauchfangkehrer erreichen Sie unter der Telefonnummer 05 90 904 DW 150 oder 155 (Herr Manfred Zechner oder Frau Manuela Fritz). Infos zum Thema auch unter [www.rauchfangkehrer-kaernten.at](http://www.rauchfangkehrer-kaernten.at).





## ....aus den Ausschüssen

### Ausschuss für Bau, Straßen und Kanal sowie Energie und Holzstraße

Obmann Vbgm. DI Günter Sonnleitner

#### Infrastruktur in unserer Gemeinde erhalten und ausbauen!

Wege, Straßen und Brücken verbinden unsere Gemeinden, Ortschaften und Menschen miteinander. Gerade im ländlichen Raum ist deshalb die Erhaltung und der Ausbau einer zeitgemäßen Infrastruktur besonders wichtig. Wichtig für die Vernetzung der Menschen miteinander, die tägliche Fahrt zum Kindergarten, zur Schule, zur Arbeit, zum Einkauf, aber auch für eine sichere Fahrt im Not- und Katastrophenfall wie Arzt, Rettung, Feuerwehr und vieles andere mehr.



Im laufenden Jahr wurden umfangreiche Sanierungs- und Aspaltierungsarbeiten im Gemeindebereich durchgeführt. Private Bauvorhaben konnten bei den Gemeindeaufträgen kostengünstig angehängt werden.



Freizeit-, Sport- und Erholungsflächen sind ein wichtiges Angebot für unsere Gemeindebürger, insbesondere für unsere Jugend. Für die Pflege und Erhaltung dieser Flächen wurde ein leistungsstarker Rasentraktor angekauft.



Sichere Wege zu allen Jahreszeiten sind besonders wichtig, wie z.B. die Absicherung der "Schagarkehr" in Holzbauweise durch das Bauhofteam.



Seit der Elektrifizierung unserer Gemeinde sind nunmehr rund 60 Jahre vergangen. Um eine zeitgemäße Stromversorgung zu sichern, wurde seitens der KELAG kärntenweit ein Volumen von € 20 Mio. für die Verkabelung von Freileitungen budgetiert. In Zusammenarbeit mit dem Netzverantwortlichen der KELAG Spittal/Drau, Herrn Franz Egger, konnten in unserer Gemeinde einige Freileitungen auf eine Energieversorgung durch zeitgemäße und moderne Versorgung mit Erdkabel umgebaut werden.

### Ausschuss für Kontrolle

Obfrau GR Gerda Berger

#### Sitzung vom 7. Mai 2009

Da die Kontrolle der Finanzen eine gewichtige Rolle spielt, galt diese Sitzung vor allem der Einführung und Erklärung.

Wie gewohnt wurde die Kassenbestandsaufnahme von den Ausschussmitgliedern, GR. Gerda Berger, GR. Ewald Glatz und GR. Erika Leeb, durchgeführt, und die Gebarungsprüfung ordnungsgemäß erledigt. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt.



## Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

Obmann GR. Erich Stampfer

### Gemeinschaftsgeräteschau beim vlg. Herbst in Eben

Der Agrarausschuss der Gemeinde Gnesau hat in Zusammenarbeit mit der Viehzuchtgenossenschaft Gnesau und der WWG Gnesau und Zedlitzdorf am 23. Mai 2009 beim vlg. Herbst eine Gemeinschaftsgeräteschau mit Geräteschulung und - vorführung organisiert.

Das neue Wegpflügegerät, der neue Klauenpflegestand sowie die Rundholzschälmaschine wurden vorgeführt, der Einzelviehtransporter und der Forstkrananhänger waren ausgestellt.

Weiters konnten von der VZG Gnesau und weiteren interessierten Landwirten mehrere neue Kippanhänger besichtigt werden. Die VZG beabsichtigt den bisherigen Kipper in Kürze austauschen und so konnte die Ausstellung zur Entscheidungsfindung beitragen. Der Ankauf des neuen Kippanhängers wird von der Gemeinde Gnesau mit € 5.300,-- finanziell unterstützt.



Ein herzliches Dankschön gilt der Fam. Weißmann für die Genehmigung zur Nutzung des Ausstellungsgeländes. Für Getränke sorgte der Agrarausschuss und für den Imbiss die Fa. Stumpf aus Grafenstein.

#### Weitere Aktivitäten:

- \* Einkaufsaktionen für Pellets, Dieseltreibstoff, Stroh, Getreide und Rübenschnitte

## Ausschuss für Sport und Jugend sowie Zivilschutz

Obmann Vbgm. Ing. Werner Probst

### Gut besuchter Gnesauer Radwandertag 2009

Obwohl die Veranstaltung auf Grund des Schlechtwetters vom 20. auf den 21. Juni verschoben werden musste, hatten sich am Sonntag Nachmittag 40 begeisterte Radler am Start eingefunden, kam doch schließlich auch der Radbewerb des Superzehnkampfes zur Austragung. Nachdem das Wetter hielt, gab es eine schöne und unfallfreie Sportveranstaltung mit beachtlichen Leistungen, da vor allem die lange Strecke mit 42 km den Teilnehmern einiges abverlangte. Die schon traditionelle Abschlussveranstaltung fand dieses Mal im Gasthof Fugger statt, bei der wieder wertvolle Preise verlost werden konnten.

Der Sportausschuss bedankt sich bei Bürgermeister Mitter für den Ehrenschatz und die Spende des Hauptpreises, sowie bei all jenen Mandatären, die mit weiteren Preisspenden diese Veranstaltung wesentlich unterstützt haben. Ein aufrichtiger Dank gebührt der Firma Holz-Leeb, der Raiffeisenbank Gnesau, der Firma Zwatz, dem Gasthof Kirchenwirt, dem Gasthof Wunder, sowie Sport Hervis in Feldkirchen für die wertvollen Sachpreise.

Für die unverzichtbare Mithilfe bei der Abwicklung der Veranstaltung sei dem SV Gnesau - Obmann Christian Wascher mit Team - und der FF Gnesau - Nico Zammer und Heinz Schintler jun. - besonders gedankt.



v.l.n.r.: GR Glatz, GR Kraßnitzer, der Gewinner des Hauptpreises - Christoph Ritzinger, Vbgm. Probst und Bgm. Mitter

#### Zivilschutz:

Wie jedes Jahr, wurde am **ersten Samstag im Oktober** (heuer 03.10.2009) über Initiative des Bundesministeriums für Inneres in ganz Österreich ein **Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.



## Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Brigitte Ritzinger

### Kärntner Blumenschmuck- olympiade:



Siegerehrung in der Blumenhalle  
in St. Veit/Glan am 13.9.2009

Die Jury der Fördergemeinschaft Garten war vom Gesamt-Ortsbild und der Blumenpflege begeistert. Herzlichen Dank an die Bevölkerung von Gnesau, denn ohne die liebevolle Gestaltung jedes einzelnen Gartens und vor allem ohne der Sauberkeit im Ort, hätten wir bei diesem Bewerb nicht die **hervorragenden**

## Ausschuss für Umweltschutz und Tourismus

Obmann GR. Michael Burger

### \* Flurreinigungsaktion 2009:



Am 2. Mai d.J. wurde vom Umweltausschuss, der Jugendfeuerwehr und der Landjugend Zedlitzdorf die alljährliche Flurreinigungsaktion durchgeführt. Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer!

- \* **Entrümpelung**
- \* **Problemstoffsammlung**
- \* **Silofoliensammlung**

Die angeführten Aktionen werden auch im Mai 2010 wieder ausgeschrieben.

den ersten Plätze, sowohl **bezirk-** als auch **landesweit** belegt. Besonderer Dank ist auch den 9 Teilnehmern der Einzelbewertung auszusprechen, bei dem Frau **Klaudia Ferlan** in der **„Kategorie Bauernhöfe“** landesweit den **2. Platz** belegen konnte.

### Dorfplatzwahl 2009:

Ein weiterer großartiger Erfolg für Gnesau wurde bei der "Kleinen Zeitung Platzwahl" erzielt. Hier belegte der **Dorfplatz von Gnesau** im **Bezirk den 1. Platz**. Bei der Gesamtwahl wurde der 11. Platz mit 1883 Stimmen erreicht. Auch hier herzlichen Dank für die vielen abgegebenen Stimmen.



### \* **Wanderungen:**

Bei den geführten Hütten- und Themenwanderungen nahmen in diesem Jahr rund 330 Wanderer teil. Herzlichen Dank an alle Wanderführer für die Durchführung des Wanderangebotes der Gemeinde Gnesau.

### \* **Kinderholzwerkstätte:**

Einen besonderen Ansturm konnte in diesem Jahr die Kinderholzwerkstätte verzeichnen. 113 Kinder besuchten im Laufe des Sommers die Werkstätte, und fertigten die verschiedensten Holzkunstobjekte unter fachkundiger Anleitung vom Zirbenholzkünstler Franz Krammer an.



### Hausarzttaxi:

Ein voller Erfolg ist auch die Aktion Hausarzttaxi. Mittlerweile unterstützen bereits 16 freiwillige Fahrer diese Aktion. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Personen, welche das Hausarzttaxi benötigen, können dies im Gemeindeamt Gnesau (Tel.: 04278/271) bekanntgeben.

### Sonstige Aktivitäten:

- \* Vortrag zum Thema "Leben mit Rheuma" am 29. April 2009
- \* Muttertagsfeier gemeinsam mit der VS Gnesau
- \* Vortrag zum Thema "Erkrankungen des Gebärmutterhalses" am 27. Mai 2009
- \* Kindergartenabschlussfest - finanzielle Unterstützung

[www.gnesau.at](http://www.gnesau.at)

### \* **Gästepass:**

An alle Gnesauer Gäste wurde ab Juli d.J. ein Gästepass ausgegeben, mit dem bei verschiedenen Gnesauer Gast- und Freizeitbetrieben Ermäßigungen erteilt werden.

### \* **Gästeehrungen:**

Viele Stammgäste sind auch heuer wieder nach Gnesau gekommen, um hier ihren Urlaub zu verbringen, wofür sie von den Gemeindevertretern eine Ehrung samt Urkunde und Gästegeschenk erhielten.



Familie Albers aus Jever, für 30 Jahre Urlaub in Gnesau bei Familie Huber in Sonnlaiten



# BÜRGERINFORMATION:

alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.gnesau.at](http://www.gnesau.at)

## Müllabfuhr

Hausmüll:	Termine 2009
2-wöchentlich	02.10.; 16.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11.; 11.12.; 24.12.;
4-wöchentlich	16.10.; 13.11.; 11.12.;
Plastikflaschen:	15.10.; 10.12.; 04.02.2010

## Bauthermografieaktion des Landes Kärnten

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet das Land Kärnten auch in der Heizperiode 2009/10 diese Bauthermografieaktion an.

Interessierte können sich **ab sofort** bei der Gemeinde anmelden! **Anmeldeschluss: Freitag, 11. Dezember 2009!**

## GRATIS Autowrackentsorgung

Die Firma Korak bietet die Autowrackentsorgung nach wie vor **gratis** an. Anmeldungen für die Abholung richten Sie bitte an das Gemeindeamt.

## Hundehaltung



An allen öffentlichen Orten müssen Hunde entweder mit einem geschlossenen Maulkorb versehen sein, oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist.

Die Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Menschen und Tiere weder gefährdet noch verletzt werden, Menschen nicht in unzumutbarer Weise belästigt werden, und eine Übertragung gefährlicher Krankheiten auf Menschen und Tiere verhindert wird.

Jedes Halten von Hunden ist gemäß Verordnung der Gemeinde Gnesau beim Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden.

Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbar befestigten gültigen Hundemarke der Gemeinde versehen sein. Der Verlust der Hundemarke ist der Gemeinde unverzüglich zu melden.

## Förderanträge von Vereinen und Privatinitiativen an die Gemeinde

Mögliche Förderanträge von Vereinen und diversen Privatinitiativen sollten **vor Durchführung** der Aktion beim Gemeindeamt eingereicht bzw. angemeldet werden.

## Fundgegenstände

Sollten Sie Gegenstände wie Schlüssel, Schmuck, Brieftaschen, Handys, etc. gefunden, bzw. verloren haben, wenden Sie sich bitte an das Fundamt im Gemeindeamt.

### Abgabepflicht

Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde (Gemeindeamt) verpflichtet



## Elektroaltgeräte:

Die Rücknahme von Elektroaltgeräten (Fernseher, Kühlschränke, Waschmaschinen, Haushaltsgeräte, Heimwerkermaschinen usw.) erfolgt werktags **von Montag bis Freitag in der Zeit von 08 bis 12 Uhr** beim neuen Bauhof.





## Rund um die Uhr erreichbar - der "First Responder"

Der First Responder ist ein freiwilliger Dienst von SanitäterInnen zur Unterstützung des bestehenden Rettungssystems; in der Bezirksstelle Feldkirchen seit 1999. First Responder heißt frei übersetzt "der erste Antworter". Dieser kommt zum Einsatz, wenn in seiner unmittelbaren Umgebung ein Notfall eintritt.

Die Alarmierung erfolgt ausschließlich über die Landesleitstelle des Roten Kreuzes (parallel zur Verständigung des Rettungsmittels) per SMS auf das Handy des First Responders, welcher anschließend sofort mit seinem PrivatPKW (im Kofferraum den "First Responder Rucksack") - unter Beachtung der STVO - zum Notfallort fährt.

In vielen Notfällen sind Minuten entscheidend. Durch die guten Ortskenntnisse und die Nähe zum Notfallort kann somit ein First Responder die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Notarztteams

überbrücken und durch gezielte Erste Hilfe Maßnahmen und lebensrettende Sofortmaßnahmen den Patienten innerhalb kurzer Zeit versorgen.

Die Ausrüstung der First Responder wurde zum größten Teil von Firmen und Gemeinden des Bezirkes Feldkirchen gespendet; beträgt doch der Gesamtwert eines First Responder Rucksackes ca. 4.000 Euro.

Freiwilliger First Responder **Bezirkskoordinator Ingo Erlacher**, der als hauptberuflicher Notfallsanitäter in der Bezirksstelle Feldkirchen seinen Dienst versieht, ist schon seit Beginn - das sind immerhin 10 Jahre - freiwillig als First Responder tätig:



"Bereits mehrmals konnte ich die Wichtigkeit des First Responders in "meiner Gemeinde" bei Verkehrs- bzw. Arbeitsunfällen und auch bei internen Notfällen (akute Herz- Kreislaufkrankungen) unter Beweis stellen.

Zu Beginn der "First Responder" im Bezirk Feldkirchen wurde ich durch die Bezirksstelle Feldkirchen im Anschluss an die Verständigung des Rettungsmittels (nach einem Notruf) verständigt. Durch die Anbindung an die Landesleitstelle erfolgt die Verständigung zeitgleich mit der Verständigung des Rettungsmittels; daher wird die Zeitspanne, in der ich am Notfallort eintreffe, wesentlich verkürzt. Weiters lässt sich feststellen, dass die Einsätze in den vergangenen Jahren gestiegen sind. Eine Ausweitung der Kompetenzen ist seit kurzer Zeit - nach spezieller Zertifizierung - auch durch den Einsatz von Blutzuckermessgeräten gegeben.



## Abschluss der Höhenwanderung war ein echter Höhepunkt!

Bei herrlichem Bergwetter folgten am 8. September elf begeisterte „Bergfexen“ der Einladung zur letzten Höhenwanderung in diesem Jahr. Mit eigenem Pkw fuhren wir vom Treffpunkt Gemeindeamt hinauf nach Bad Kleinkirchheim/ St. Oswald. Von dort brachte uns die Nationalparkbahn auf die Brunnachhöhe, wo wir bereits eine traumhafte Rundumsicht genießen konnten.

Die anschließende Wanderung war ein einzigartiges Erlebnis. Sie führte uns über den Mallnock hinauf zum Klomnock auf 2331 m. Von dort ging es weiter bis zur Hundsfeldscharte und hinunter zur Lärchenhütte, wo wir bei gemütlichem Zusammensein noch eine Zeitlang diese prachtvolle Kärntner Bergwelt auf uns einwirken ließen. Am Rückweg zu unseren Autos waren wir uns einig, dass diese geführten Höhenwanderungen ein ganz tolles Angebot der Gemeinde Gnesau sind.

Abschließend auch ein herzliches Dankeschön an unsere erfahrenen Wanderführer Johann und Irene Walder, sowie Simon und Maria Grasser.



Höhenwanderung 8. September 2009 - Klomnock

Text & Bild: Vbgm. Werner Probst



### Aktueller Zwischenstand des Gnesauer Superzehnkampfes nach dem 6. Bewerb „Schießen“

Damen:

1.	SCHIESTL Sabine	474 Punkte
2.	WILPERNIG Birgit	385 Punkte
3.	ZAMINER-MARKTL Gerhild	319 Punkte

Herren I:

1.	MARKTL Hannes	514 Punkte
2.	WASCHER Peter	375 Punkte
3.	RITZINGER Christoph	318 Punkte

Herren II:

1.	HOFMEISTER Wolfgang	436 Punkte
2.	LEEB Franz	357 Punkte
3.	ZAMINER Franz	215 Punkte

Junioren männlich:

1.	HOFMEISTER Philipp	500 Punkte
2.	WASCHER Lukas	475 Punkte
3.	SCHIESTL Felix	284 Punkte

Jugend weiblich:

1.	WASCHER Christina	400 Punkte
----	-------------------	------------

Jugend männlich:

1.	ZAMINER Daniel	433 Punkte
2.	RAGOŠNIG Stefan	379 Punkte
3.	THAMER Alexander	355 Punkte

Schüler männlich:

1.	PIRKER Sebastian	255 Punkte
2.	UNTERWEGER Andreas	115 Punkte

## 1. HOLZKUNST-SCHAU 2009

in Gnesau-Weißbach mit den Hobby-Holzkünstlern entlang der B45  
4. + 5. Juli 2009



Leo Franz, Holzblühauer  
Karlweilbach



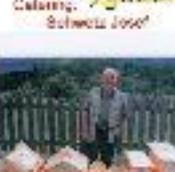
Galenig, Holzwerkstatt  
Schwatz Josef



Krammer Leonhard, Holzwerkstatt  
Zibbenhaukreutal  
Hirsau-Weißbach



Sedwitzer Martin, Holzwerkstatt  
Drechsler  
Karlweilbach



Puff Franz, Holzwerkstatt  
Hirsau-Weißbach



Meislhuber Manfred, Holzwerkstatt  
Brennstuhl  
Karlweilbach



Wurmthaler Josef, Wood Light  
Solar-Griller  
Hirsau-Weißbach



Huber  
Huber  
Hirsau-Weißbach



Ringler Rudolf, Holzwerkstatt  
Hirsau-Weißbach  
Schneidwerkzeug  
Gartenmöbel  
Hirsau-Weißbach



Huber Gerdfried, Holzwerkstatt  
Hirsau-Weißbach



Holzmuseum  
Hirsau-Weißbach



Gasser Heinz u. Bernhard, Holzwerkstatt  
Hirsau-Weißbach

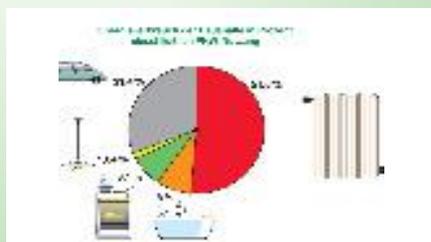
## ENERGIEBERATUNGSTAG IN GNESAU

**Wann:** Mittwoch, 14.10.2009  
**Uhrzeit:** 15:00 - 18:00  
**Wo:** Gemeindeamt Gnesau

**Die Kärntner Energieberatung –  
Alles rund um Energie - das erwartet Sie:**

- \* Stromverbrauch im Griff
- \* Energiesparen im Haushalt
- \* Heizkosten auf Jahrzehnte senken
- \* Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- \* Wärmepumpe – wo passt sie optimal
- \* Förderungen bei Hausbau und Sanierung
- \* Informationen zum Energieausweis

Kelag-Energieberatung:  
Sie profitieren garantiert!  
[www.kelag.at](http://www.kelag.at) bzw. 0810 820 888



## 4. Kärntner Reindlingfest



Die Bänderhutfrauen der Gemeinde Gnesau konnten am 20. September wieder zahlreiche Besucher beim **4. Kärntner Reindlingfest in Gnesau** begrüßen. Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region wurden auch kunstvolle Handarbeiten aus verschiedenen Materialien und Drechselvorführungen präsentiert. (Photo: Manfred Schusser)



## AUS DEM STANDESAMT:

Wir gratulieren und wünschen alles Gute:

### Geburtstage

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders jenen, die einen "runden" oder "halbrunden" Geburtstag feiern konnten, möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

#### Zum 70. Geburtstag:

Glatz Dorothea, Gnesau  
Marktl Elfriede, Gnesau  
Pleschberger Horst Ludwig,  
Görzberg  
Fischer Aloisia, Sonnleiten  
Niederbichler Ingrid, Maitratten



Gratzl Mathilde, Bergl (85)

Rainer Johann, Zedlitzdorf (90)



Walder Edmund, Gnesau (90)

#### Zum 75. Geburtstag:

Berger Erna, Bergl  
Partl Heidi Maria, Eben  
Partl Karl, Eben  
Glatz Emmerich, Gnesau



Mitter Maria, Zedlitzdorf (85)

#### Zum 91. Geburtstag:

#### Zum 80. Geburtstag:

Töplitzer Johann, Zedlitzdorf  
Wiederschwinger Margarethe,  
Zedlitzdorf  
Unterweger Sigmund, Gnesau  
Meislitzer Petronella, Zedlitzdorf  
Bergner Robert, Weißenbach  
Berger Willibald, Bergl  
Stingl Theresia, Gnesau



Stampfer Hermann, Gnesau (85)



Brucker Elisabeth,  
Zedlitzdorf (91)

#### Zum 85. Geburtstag:



Niederbichler Oskar,  
Zedlitzdorf (85)

#### Zum 90. Geburtstag:



Saringer Margarethe, Gnesau (90)

#### Zum 93. Geburtstag:



Rogl Wilhelm, Maitratten (93)



## AUS DEM STANDESAMT:

### Geburten:

#### März 2009:

Gether Kiara Zoe, Gnesau

#### April 2009:

Saringer Lena, Gnesau  
Grasser Julie, Gnesau  
Hermann Raphael Johannes,  
Gnesau

#### Juli 2009:

Erlacher Nadine; Gnesau

#### August 2009:

Staller Luca, Gnesau  
Scherhammer Lina, Gnesau  
Schellander Yana, Gnesau



### Eheschließungen

#### August 2009:

Steiner Georg Peter und Sappl  
Christine, Gnesau

DI Dr. Pleschberger Markus  
Ludwig und Mag. Sigrid Alberta  
Grabner, Sonnleiten

#### September 2009:

Niederbichler Gunter Alfred und  
Erlacher Elisabeth Maria,  
Sonnleiten



### In stillem Gedenken:

#### Sterbefälle:

##### März 2009:

Dr. Heihs Otwin Josef (86),  
Gnesau

##### April 2009:

Dorfer Maximilian (98), Bergl

##### Mai 2009:

Nott Sieglinde (79), Gurk  
Höher Harald Walter (80),  
Zedlitzdorf

##### Juli 2009:

Niederbichler Paulina (78),  
Zedlitzdorf  
Hobitsch Franz (54), Sonnleiten

##### August 2009:

Mitter Maria (90), Bergl  
Nott Hubert (80), Gurk



### Jugendfeuerwehr Gnesau:

#### \* Fußballspiel:



Fußballspiel der Jungfeuerwehr Gnesau gegen  
Himmelberg am 17.05.2009 am Sportplatz in  
Himmelberg. Das Spiel wurde leider mit 7:4 verloren

#### \* Wissenstest der Jungfeuerwehrmänner:



Wissenstest in Gnesau am 4.4.09 im Kulturhaus.  
Teilgenommen haben Mitglieder der Jungfeuerwehren  
Gnesau, Radweg, Tiffen, Steindorf und Haidach.

#### \* Zeltlager in der Partnergemeinde Hornstein

13.-16.08.2009 Zeltlager der Jungfeuerwehr Gnesau in der Partnergemeinde Hornstein. Im Zuge des Ausfluges wurde der Wiener Prater, Eisenstadt, der Neusiedlersee, die Stadtfeuerwehr Eisenstadt und der Flughafen Wien-Schwechat besucht!



## Kommandantenwechsel bei der FF Zedlitzdorf



Neuer Kommandant der  
FF-Zedlitzdorf -  
OBI Riebert Zwatz



Kommandant-Stv. -  
BI Herbert Fijalkowski

Bei der diesjährigen Kommandantenwahl am 15.5.2009 in Zedlitzdorf wurde **Riebert Zwatz** zum Kommandanten und **Herbert Fijalkowski** zu seinem Stellvertreter gewählt. Der bisherige Kommandant **Erich Aschbacher**, der die Geschicke der FF Zedlitzdorf 24 Jahre lange geleitet hat, ist zur Wahl nicht mehr angetreten.

Die Mitglieder der FF Zedlitzdorf danken dem Altkommandanten für die langjährige Führungsarbeit und wünschen dem neuen Führungsteam alles Gute!



## Feuerwehr Zedlitzdorf zu Besuch bei der Feuerwehr Wiesen in Oberösterreich

17 Teilnehmer der FF. Zedlitzdorf besuchten die FF. Wiesen zum 4. Oldtimertreffen in Oberösterreich. Bei ausgezeichnetem Wetter und bester Stimmung wurden die im Vorjahr geknüpften Kontakte gepflegt. Wir freuen uns schon auf einen Gegenbesuch.



## SK Austria Kelag Kärnten besuchte Gnesau



Autogrammstunde im GH Kirchenwirt am 24.9.2009 mit einigen Spielern des **SK Austria Kelag Kärnten** und dem **Trainer Franky Schinkels**, organisiert von Bgm. Mitter und dem Sportausschuss der Gemeinde Gnesau.

Vor Ort wurden vom Austria Kärnten Aufsichtsratsmitglied, Herrn Hain, ca. 100 Gratiskarten für das Spiel gegen RB Salzburg im Klagenfurter Fußballstadion ausgegeben, welches leider mit einer unglücklichen Niederlage für die Kärntner Mannschaft endete.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

**13. Jänner 2010**

Berichte samt Photos von den Veranstaltungen in unserer Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen.

### Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77

### Redaktionsleitung:

Brigitte Mlekusch

### Redaktionsteam:

Bgm. Dir. Franz Mitter

Vbgm. Werner Probst

GR Gerda Berger

GR Ewald Glatz

AL Hans Aigner

Stephan Buttazoni